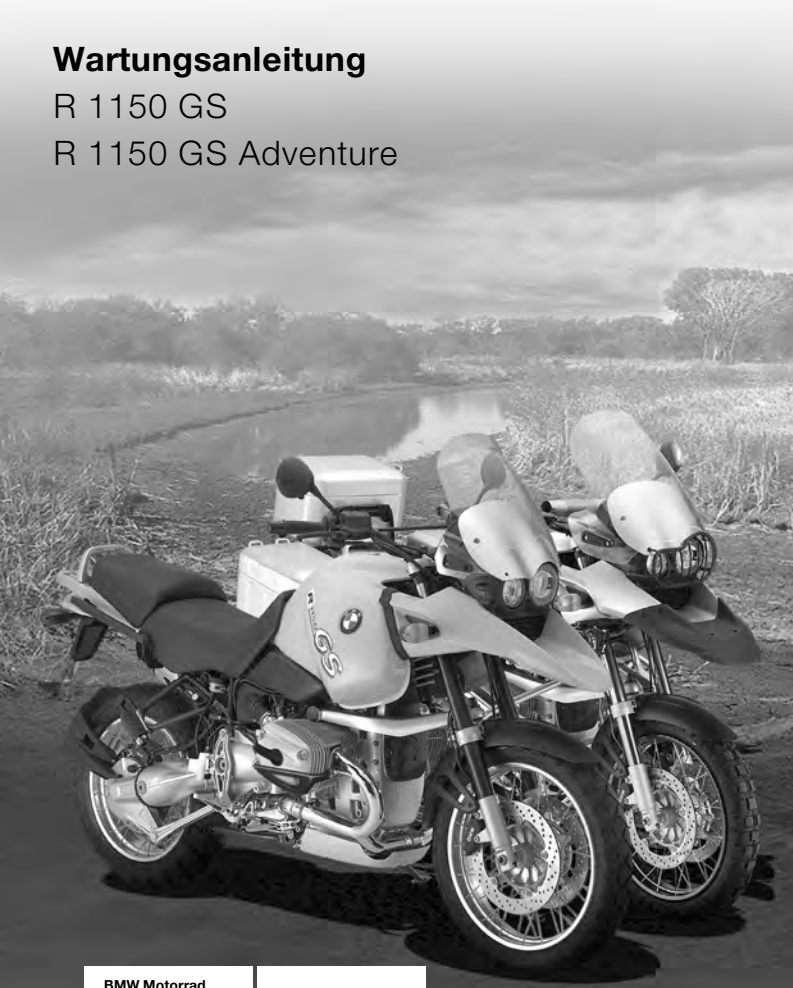
Wartungsanleitung

R 1150 GS

R 1150 GS Adventure



BMW Motorrad Bordliteratur

bestehend aus: Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung

Zu beachten



Warnung:
Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.



Achtung:
Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrades verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluss führen.



Hinweis:
Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

Liebe Motorradfreunde!

Für die Sicherheit und die Werterhaltung Ihres Motorrades sind regelmäßige Wartungsintervalle festgelegt.
Halten Sie diese Intervalle unbedingt ein! Nur dadurch wahren Sie eventuell entstehende Garantieansprüche.
Inhalte von Wartungsplänen können sich aus Sicherheitsgründen wegen geänderter Werkstoffe o. ä. ändern.
Über die aktuellen Inhalte von Pflegedienst, Inspektion und Jahresservice können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Wichtig!
Wird das Motorrad bei Reparatur- oder Servicearbeiten durch nicht BMW autorisierte Werkstätten beschädigt, übernimmt BMW weder Haftung für diese Schäden noch für eventuell auftretende Folgeschäden!

Daher empfehlen wir, die Wartungsarbeiten von speziell geschultem Fachpersonal bei Ihrem BMW Motorrad Partner ausführen und in der Wartungsanleitung bestätigen zu lassen.
Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how und speziell geschulte Fachkräfte.
Wenden Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner.
Er ist kompetent und hilft Ihnen gerne weiter.

Ihre

BMW Motorrad

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von BMW freigegeben sind.

Bei von BMW geprüftem und freigegebenem Zubehör und Original BMW Ersatzteilen können Sie sich darauf verlassen, dass BMW sich von der Tauglichkeit im Funktionszusammenhang mit Ihrem Fahrzeug durch geeignete Prüfungen überzeugt hat. Nur für diese Produkte kann BMW die Produktverantwortung übernehmen.

Für von BMW nicht freigegebene Ersatzteile und Zubehörprodukte jedweder Art übernimmt BMW keine Haftung.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es in Zusammenhang mit BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also ohne Gefahr für Leib und Leben, verwenden können.

Diese Gewähr kann Ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Original BMW Ersatzteile, BMW Zubehör und sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörende qualifizierte Beratung erhalten Sie bei allen autorisierten BMW Motorrad Partnern.

Die Wartungsarbeiten gliedern sich in Pflegedienst, Inspektion und Jahresservice.

BMW Inspektion 1000 km
BMW Einfahrkontrolle nach den ersten 1000 km.

BMW Pflegedienst
Nach den ersten 10 000 km und allen weiteren 20 000 km (30 000 km, 50 000 km, 70 000 km...)

BMW Inspektion
Nach den ersten 20 000 km und allen weiteren 20 000 km (40000 km, 60000 km, 80 000 km...)

BMW Jahresservice
Einige Wartungsarbeiten sind nicht nur weg-, sondern auch zeitabhängig. Sie sind deshalb mindestens einmal jährlich durchzuführen (z.B. Bremsflüssigkeit wechseln).
Können diese Arbeiten nicht im Rahmen eines Pflegedienstes oder einer Inspektion erledigt werden, ist die Durchführung eines Jahresservice erforderlich.

Hinweis:
Jeder BMW Motorrad Partner hat festgesetzte Richtpreise, die auf der Grundlage von Arbeitswertevorgaben ermittelt wurden.
Schmier- und Betriebsstoffe, Filter, Dichtungen usw. werden gesondert berechnet.

Wartungsplan

	BMW Inspektion 1000 km	BMW Pflegedienst	BMW Inspektion	BMW Jahres-service
Fehlerspeicher mit **BMW** Diagnosesystem auslesen	X	X	X	X
(BMW Integral ABS) Entlüftungstest mit **BMW** Diagnosesystem durchführen	X	X	X	
Motoröl in betriebswarmem Zustand wechseln, Ölfilter erneuern 1) *)	X	X	X	X
Öl im Schaltgetriebe in betriebswarmem Zustand wechseln 2) *)			X	X
Öl in Hinterradantrieb in betriebswarmem Zustand wechseln 3) *)	X		X	X
Kraftstofffilter erneuern 4) *)			X	
Ansaugluftfilter erneuern 5) *)		X	X	
Bremsflüssigkeitsstand vorne/hinten prüfen		X	X	
Bremsanlage auf Funktion und Dichtheit überprüfen; ggf. instandsetzen/erneuern *)			X	
Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen, ggf. erneuern *)		X	X	
(Ohne BMW Integral ABS) Bremsflüssigkeit jährlich wechseln				X
(BMW Integral ABS) Bremsflüssigkeit Radkreis **jährlich** wechseln				X
(BMW Integral ABS) Bremsflüssigkeit Steuerkreis wechseln *)2)				X

	BMW Inspektion 1000 km	BMW Pflegedienst	BMW Inspektion	BMW Jahres-service
(BMW Integral ABS) Entlüftungstest mit **BMW** Diagnosesystem durchführen				X
Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen		X	X	
Kupplungsflüssigkeit wechseln 2) *)				X
Hinterradschrauben auf Festsitz prüfen	X			
Hinterrad auf Kippspiel prüfen			X	
Schwingenlager prüfen (spielfrei), ggf. einstellen*)	X		X	
Seitenständerschalter auf Funktion prüfen	X	X	X	X
Lagerung Seitenständer schmieren	X	X	X	
Poly-V-Riemen spannen 6)		X		
Poly-V-Riemen erneuern 7) *)			X	
Zündkerzen prüfen		X	X	
Zündkerzen erneuern 8)			X	
Zylinderkopf nachziehen	X			
Ventilspiel prüfen, ggf einstellen	X	X	X	
Gasseil auf Leichtgängigkeit, Scheuer- und Knickstellen prüfen, ggf. erneuern *)	X	X	X	
Seilzugspiele prüfen	X	X	X	
Synchronisation prüfen, ggf. einstellen	X	X	X	

Wartungsplan

	BMW Inspektion 1000 km	BMW Pflegedienst	BMW Inspektion	BMW Jahres-service
Endkontrolle mit Prüfung auf Verkehrs-/ Funktionssicherheit: – Zustand der Reifen und Räder – Reifenluftdruck – Beleuchtungs- und Signalanlage – Warn- und Kontrollleuchten – Instrumente – Kupplung, Schaltung – Hand- und Fußbremse, Lenkung – ggf. Sonderausstattung – Probefahrt	X	X	X	X

1) bei ausschließlichem Kurzstreckenbetrieb oder Außentemperaturen unter 0 °C alle 3 Monate, spätestens alle 3000 km
2) alle 2 Jahre
3) alle 40 000 km oder spätestens alle 2 Jahre
4) im Regelfall alle 40 000 km, bei ungünstigen Kraftstoffverhältnissen alle 20 000 km
5) bei starkem Schmutz- und Staubanfall Ansaugluftfilter alle 10 000 km erneuern, ggf. öfter
6) Neuen Poly-V-Riemen nach 10.000 km einmalig nachspannen
7) Poly-V-Riemen alle 60 000 km erneuern, nicht einstellen
8) alle 40 000 km
*) gegen gesonderte Berechnung

BMW Übergabedurchsicht

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Pflegedienst 10 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 1000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 20 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

Wartungsbestätigungen

BMW Pflegedienst 30 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Pflegedienst 50 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 40 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 60 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Pflegedienst 70 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Pflegedienst 90 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 80 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 100 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

Wartungsbestätigungen

BMW Pflegedienst 110 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Pflegedienst 130 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 120 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Inspektion 140 000 km

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

bei km _____

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Jahresservice

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Jahresservice

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Jahresservice

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW Jahresservice

Nach Werksvorschrift ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

Wartungsbestätigungen

BMW
Jahresservice

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW
Jahresservice

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW
Jahresservice

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

BMW
Jahresservice

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß ausgeführt

Bremsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Kupplungsflüssigkeit neu:
ja ☐ nein ☐

Datum, Stempel, Unterschrift

Registrierung aller Werkstattarbeiten		
durchgeführte Arbeiten	**km**	**Datum**

Die Liste dient der Registrierung von Wartungs-, Garantie- und Reparaturarbeiten, sowie dem Einbau von Sonderzubehör und ggf. der Durchführung von Sonderaktionen.

Servicebestätigungen

Registrierung aller Werkstattarbeiten		
durchgeführte Arbeiten	**km**	**Datum**

Die Liste dient der Registrierung von Wartungs-, Garantie- und Reparaturarbeiten, sowie dem Einbau von Sonderzubehör und ggf. der Durchführung von Sonderaktionen.

Servicebestätigungen

Kilometerzähler gewechselt

Angezeigter Kilometerstand, nicht Gesamtkilometerstand!

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

Kilometerzähler gewechselt

Angezeigter Kilometerstand, nicht Gesamtkilometerstand!

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

Kilometerzähler gewechselt

Angezeigter Kilometerstand, nicht Gesamtkilometerstand!

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

Kilometerzähler gewechselt

Angezeigter Kilometerstand, nicht Gesamtkilometerstand!

bei km _____

_____
Datum, Stempel, Unterschrift

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (MOTRONIC) und einem leistungsgesteigerten Zündsystem ausgestattet.

Warnung:
Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren!
– Lebensgefahr!
Arbeiten an der elektrischen Anlage nur bei unterbrochenem Stromkreis (Zündung und Licht ausgeschaltet) durchführen. Sicherer ist es, das Batterie-Minuskabel abzuklemmen und zu isolieren.

Zur Durchführung der im folgenden Kapitel beschriebenen Wartungs- und Pflegearbeiten benötigen Sie technisches Verständnis und handwerkliche Fertigkeiten.
Ihr Motorrad repräsentiert einen hohen technologischen Stand. Spezialwerkzeuge, Diagnose- und Prüfsysteme sowie geschultes Fachwissen sind nötig, um Ihr Motorrad optimal in „Schuss“ zu halten.

Ihr BMW Motorrad Partner verfügt über das nötige technische Know-How und speziell geschulte Fachkräfte.
Er garantiert Ihnen den technisch einwandfreien Zustand Ihres Motorrades.
Denken Sie an Ihre Sicherheit und an die Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges.
Nehmen Sie deshalb von weitergehenden Arbeiten Abstand.
Halten Sie die vorgeschriebenen Inspektions- und Pflegedienstintervalle ein.

Wird das Motorrad bei Reparatur- oder Servicearbeiten durch nicht BMW autorisierte Werkstätten beschädigt, übernimmt BMW weder Haftung für diese Schäden noch für eventuell auftretende Folgeschäden!

Technische Änderungen

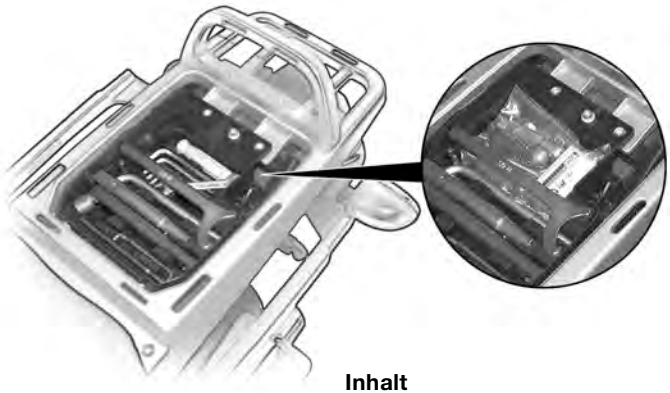
Warnung:
Die gespeicherten Daten im MOTRONIC-Steuergerät werden mit erheblichem Erprobungs- und Versuchsaufwand abgesichert. Jegliche Manipulation des MOTRONIC-Steuergerätes bedeutet deshalb ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für den Fahrer.

Hinweis:
Sobald ein Eingriff in das MOTRONIC-Steuergerät erfolgt, erlischt die Gewährleistung.

Technische Änderungen sind nur in begrenztem Umfang erlaubt.
Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO). Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen.

Original BMW Teile

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur Original BMW Teile und Zubehör.
Original BMW Teile sind identisch mit den Originalteilen eines neuen BMW Motorrades. BMW Motorrad übernimmt grundsätzlich keine Haftung für fremde Ersatz- oder Zubehörteile.



Inhalt

1 Schraubendreher groß, umsteckbar
1 Gabelschlüssel SW* 10 x 13 mm
1 Zündkerzen-Steckschlüssel
1 Abzugwerkzeug für Zündkerzenstecker
5 Sechskant-Winkelschraubendreher SW* 3 mm, 4 mm, 5 mm, SW* 6 mm, 8 mm
2 Torx T25, T30
1 Radschrauben-Steckschlüssel
1 Federbein-Hakenschlüssel
1 Verlängerung
1 Rohrverlängerung
1 Verriegelungsteil für Werkzeugbox
1 Schaumplatte

*SW = Schlüsselweite

Pannenhilfesatz für Schlauchlosreifen

Reparaturablauf der beiliegenden Beschreibung entnehmen

Warnung:
Nur Reifendefekte bis Ø 4 mm reparieren.
Max. Geschwindigkeit: 60 km/h!
Max. Fahrstrecke: 400 km!
Reifen unbedingt erneuern lassen!

- Bordwerkzeug unter der Sitzbank

Störungstabelle

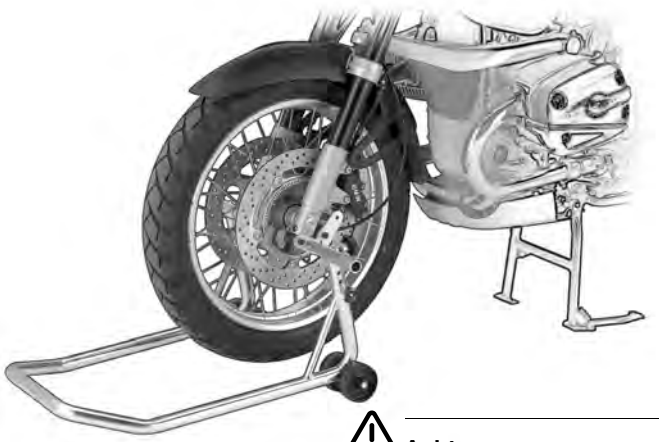
Störung: Motor springt nicht oder erschwert an

Ursache	Abhilfe	Siehe ➠ Seite
Zündschlüssel in falscher Richtung	Bedienung	➠Bedienungsanleitung
Zündnotschalter eingeschaltet	Bedienung	➠Bedienungsanleitung
Seitenständer ausgestellt und Gang eingelegt	Bedienung	➠Bedienungsanleitung
Stromfluß unterbrochen	Sicherung defekt	➠ 49
Gang eingelegt, (Kupplung nicht gezogen)	Getriebe in Leerlauf schalten (oder Kupplung ziehen)	➠Bedienungsanleitung
Kraftstoffbehälter leer	Auffüllen	➠Bedienungsanleitung
Kraftstoffpumpe arbeitet nicht	Sicherung 5 und/ oder 6 defekt	➠ 49
Fehlbedienung Gasdrehgriff/Choke	Bedienung	➠Bedienungsanleitung
Luftfiltereinsatz verschmutzt	Auswechseln	
Zündkerze defekt	Auswechseln	
Zündkerzen/-kabel oder -stecker nass	Mit Pressluft abblasen/trocknen	
Batterie keine ausreichende Ladung	Batterie laden	➠ 55

Hinweis:
Darüber hinausgehende Störungen – und soweit auf Seiten 16...66 nicht beschrieben – durch eine Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Hinweis:
Weitergehende Technische Informationen können Sie folgenden Publikationen entnehmen:
- BMW Reparaturanleitung
- BMW Stromlaufplanbroschüre

Vorderrad ausbauen

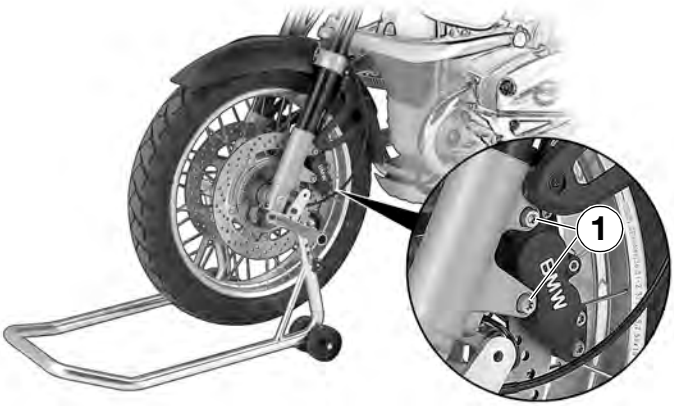


- Motorrad auf den Hauptständer stellen
  – auf ebenen, festen Untergrund achten
- Vorderrad mit Vorderradständer, BMW Spezial-Werkzeugnummer 36 3 970, oder einem geeigneten Hilfsständer anheben, ggf unterbauen

Hinweis:
Darauf achten, dass der Hilfständer in Höhe und Breite korrekt eingestellt ist.

Achtung:
Bremsleitungen, Bremsscheiben, Bremsbeläge und Felge (ggf. abkleben) bei Ausbau nicht beschädigen!
Beim Zurückdrücken der Bremsbeläge und beim Abnehmen der Bremssättel die Felge nicht verkratzen (ggf. abkleben)!
Um Beschädigungen am Bremssattel und Montageschwierigkeiten zu vermeiden: Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen!
Bei BMW Integral ABS[SA]: ABS-Sensorkabel, ABS-Sensorrad und ABS-Sensor nicht beschädigen!

[SA] Sonderausstattung

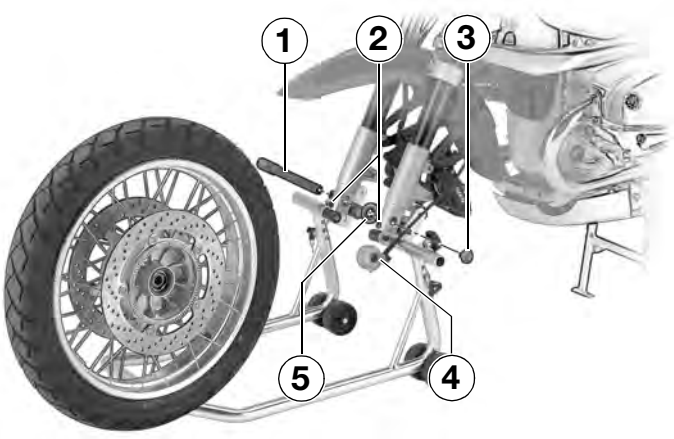


Warnung:
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht und nicht nach vorne oder zur Seite kippen kann.

- Befestigungsschrauben **1** für Bremssattel links/rechts herausdrehen
- Bremsbeläge durch leichte Kippbewegungen der Bremssättel etwas zursückdrücken
- Linken und rechten Bremssattel vorsichtig abnehmen

Hinweis:
Bremsbeläge kontrollieren, (➠ 34) (ggf. erneuern lassen).

Vorderrad ausbauen



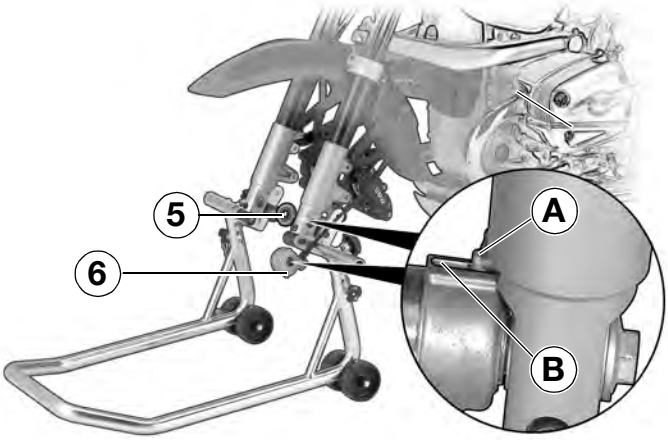
- Steckachse **1** herausziehen
- Tachoantrieb **4** und Distanzbuchse **5** herausnehmen
- Vorderrad nach vorne herausrollen

Hinweis:
Einbaulage am Reifen markieren bzw. ABS-Sensorrad[SA] oder Laufrichtungspfeil auf dem Reifen beachten.

- Achsschraube **3** herausdrehen
- Achsklemmschrauben **2** links/rechts lockern

Achtung:
Beim Ablegen des Rades Bremsscheiben und ABS-Sensorrad[SA] nicht beschädigen! Radlager vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen!

[SA] Sonderausstattung



Achtung:
Bremsleitungen, Bremsscheiben und Bremsbeläge bei Einbau nicht beschädigen!
Radlager vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen!
Bei BMW Integral ABS[SA] beachten:
ABS-Sensorkabel, ABS-Sensorrad und ABS-Sensor nicht beschädigen!

Hinweis:
Laufrichtungspfeil auf dem Reifen beachten.

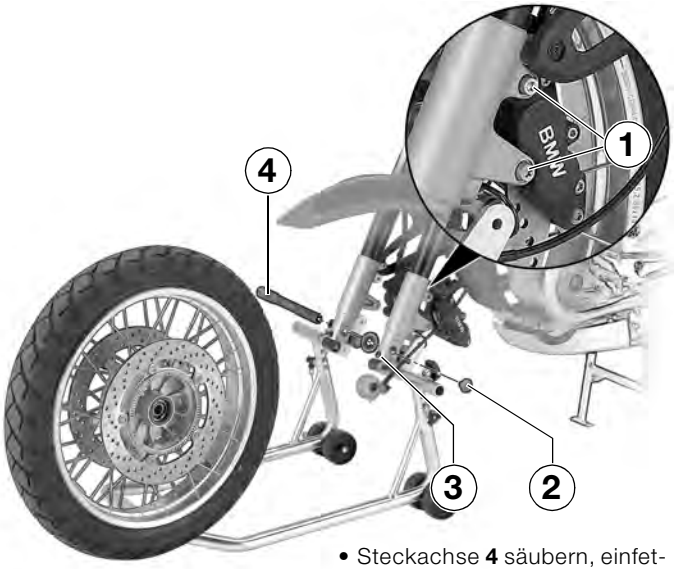
- Vorderrad zwischen die Gabelholme rollen

Achtung:
Damit die Tachowelle nicht beschädigt wird, muss die Nase **A** am Gleitrohr in die Aussparung **B** am Tachoantrieb eingesetzt werden.

- Distanzbuchse und Tachoantrieb einsetzen
  In Fahrtrichtung
  – links: Tachoantrieb **6**
  – rechts: Distanzbuchse **5**

[SA] Sonderausstattung

Vorderrad einbauen



- Steckachse **4** säubern, einfetten und von rechts mit leichter Drehbewegung montieren (Rad dabei anheben)
- Achsschraube **2** handfest anziehen
- Achsklemmschrauben **3** links/rechts handfest anziehen
- Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern
- Achsschraube **2** mit Anziehdrehmoment festziehen
- Achsklemmschraube **3** links/rechts mit Anziehdrehmoment festziehen

Warnung:
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht und nicht nach vorne oder zur Seite kippen kann.

- Bremssattel links und rechts vorsichtig auf Bremsscheiben aufsetzen
- Bremssättel montieren und Schrauben **1** mit Anziehdrehmoment festziehen

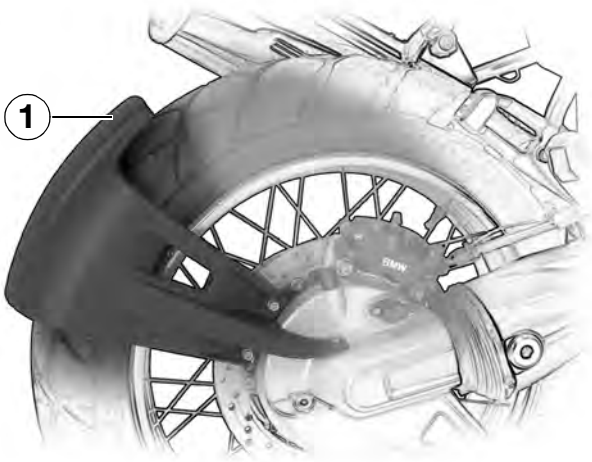
Achtung:
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen!
Am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Anziehdrehmoment:
Bremssattelschrauben .. 30 Nm
Achsschraube ..... 30 Nm
Achsklemmschrauben .. 22 Nm

Warnung:
Ohne BMW Integral ABS muss nach der kompletten Montage zur vollen Funktionsfähigkeit der Vorderradbremse der Handbremshebel einige Male kräftig gezogen werden.
Bei BMW Integral ABS[SA] muss nach der kompletten Montage der Bremssättel zur vollen Funktionsfähigkeit, nach eingeschalteter Zündung und erfolgreicher Eigendiagnose der Handbremshebel betätigt werden.

SA Sonderausstattung

Hinterrad ausbauen



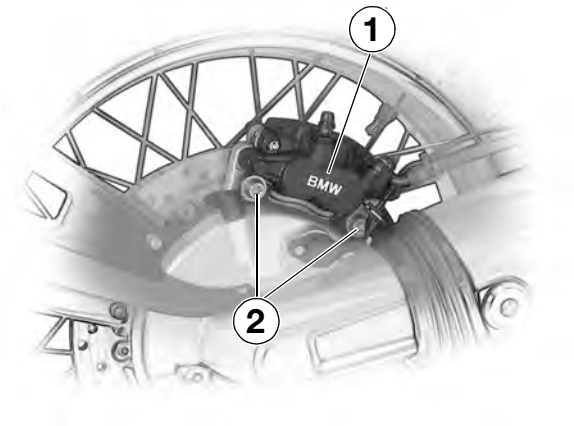
Warnung:
Schrauben der Hinterradabdeckung 1 sind mit Loctite gesichert!
Vor dem Wiedereinbau Gewinde der Schrauben reinigen und mit Loctite Nr. 243 bestreichen!

- Motorrad auf Hauptständer stellen
  – auf ebenen, festen Untergrund achten

Warnung:
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht und nicht nach vorne oder zur Seite kippen kann.

Achtung:
Bremsleitungen, Bremsscheibe, Bremsbeläge, Felgen und Speichen bei Ausbau nicht beschädigen!
Bei BMW Integral ABS[SA]
ABS-Sensorkabel, ABS-Sensorrad und ABS-Sensor nicht beschädigen!

SA Sonderausstattung

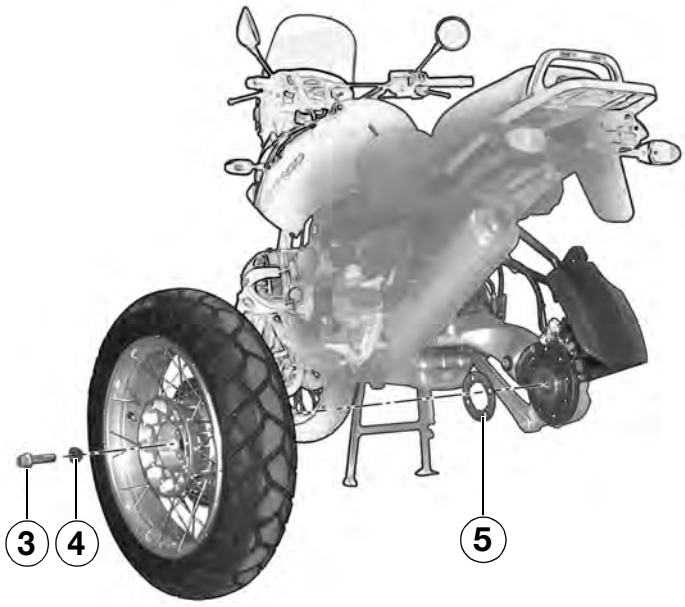


Achtung:
Beim Zurückdrücken der Bremsbeläge und beim Abnehmen des Bremssattels die Felge nicht verkratzen (ggf. abkleben)!
Um Beschädigungen am Bremssattel und Montageschwierigkeiten zu vermeiden: Fuß- und Handbremshebel bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen!

- Vorderrad belasten
- Ersten Gang einlegen
- Bremssattelschrauben **2** für Bremssattel **1** herausdrehen
- Bremsbeläge durch Kippbewegungen des Bremssattels vorsichtig zurückdrücken
- Bremssattel vorsichtig abnehmen

Hinweis:
Bremsbeläge kontrollieren (➠ 35), ggf. erneuern lassen.

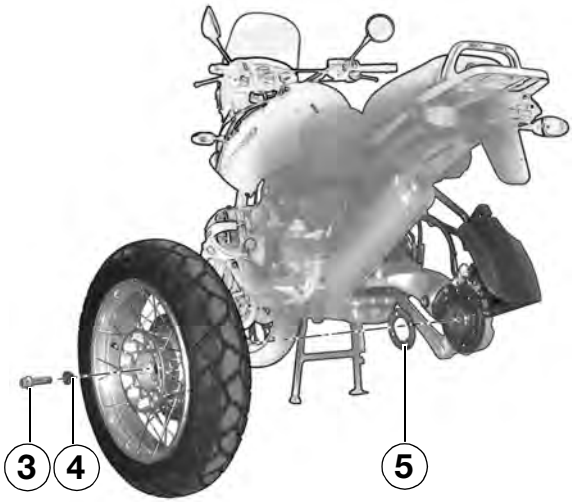
Hinterrad ausbauen



- Mit Radschrauben-Steckschlüssel und Verlängerung vier Radschrauben **3** mit Konusringen **4** herausdrehen
- Hinterrad von Radmittenzentrierung abheben, kippen und nach unten herausheben
- Bei BMW Integral ABS[SA] Distanzscheibe **5** von Radmittenzentrierung abnehmen

Achtung:
Anlagefläche der Radnabe vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen!

[SA] Sonderausstattung

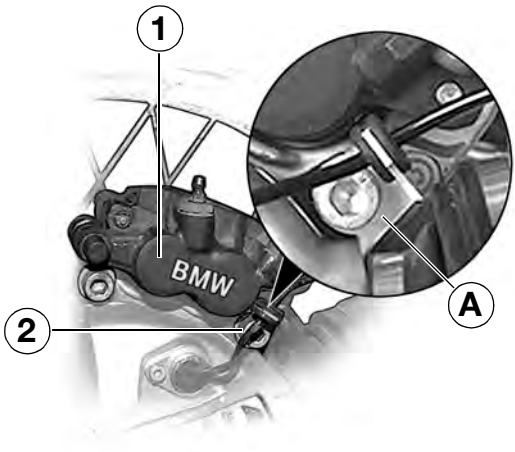


Achtung:
Nur Radschrauben mit gleicher Längenkennzahl verwenden!
Radschrauben nicht ölen oder fetten!
Bremsleitungen, Bremsscheibe, Bremsbeläge, Felgen und Speichen bei Einbau nicht beschädigen!
Bei BMW Integral ABS[SA] beachten:
ABS-Sensorkabel, ABS-Sensorrad und ABS-Sensor nicht beschädigen!

- Kontrollieren, dass Radmittenzentrierung und Anlageflächen der Radnabe und der Distanzscheibe fettfrei sind
- Bei BMW Integral ABS[SA] Distanzscheibe **5** auf Radmittenzentrierung schieben
- Hinterrad in Bohrung für Mittenzentrierung einsetzen
- Radschrauben **3** mit Konusringen **4** handfest einschrauben und kreuzweise mit Vorspanndrehmoment anziehen
- Radschrauben **3** kreuzweise mit Anzsiehdrehmoment festziehen

[SA] Sonderausstattung

Hinterrad einbauen



- Bremssattel **1** vorsichtig auf Bremsscheibe aufsetzen

Achtung:
Auf richtige Position des Haltewinkels **A** achten!

- Hintere Bremssattelschraube mit Unterlegscheibe montieren
- Vordere Bremssattelschraube **2** mit Haltewinkel **A** montieren
- Bremssattelschrauben **2** mit Anziehdrehmoment festziehen

Anziehdrehmoment:

Vorspanndrehmoment
Radschrauben ..... 72 Nm
Anziehdrehmoment
Radschrauben ..... 105 Nm
Bremssattelschrauben... 40 Nm

Achtung:

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen! Am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

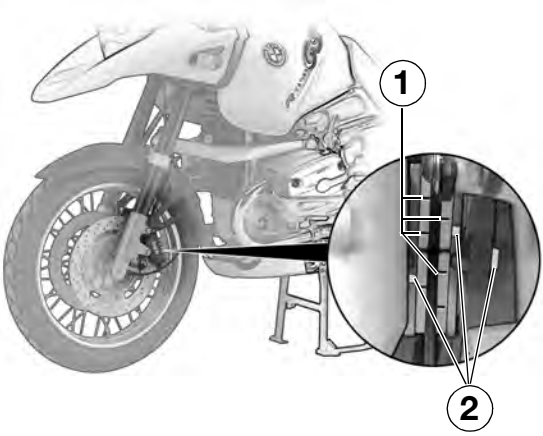
Warnung:

Ohne BMW Integral ABS muss nach der kompletten Montage zur vollen Funktionsfähigkeit der Hinterradbremse der Fußbremshebel einige Male kräftig betätigt werden.

Bei BMW Integral ABS[SA] muss nach der kompletten Montage der Bremssättel zur vollen Funktionsfähigkeit, nach eingeschalteter Zündung und erfolgreicher Eigendiagnose der Handbremshebel betätigt werden.

[SA] Sonderausstattung

Bremsbeläge kontrollieren



Vorderradbremse

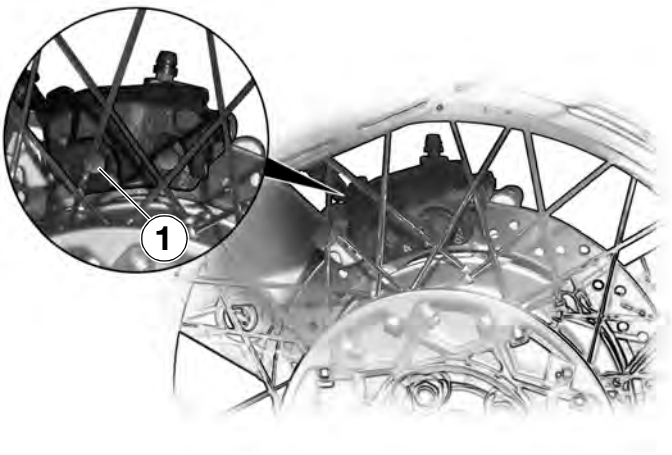
Achtung:
Mindestbelagstärke nicht unterschreiten!

Hinweis:
Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, Arbeiten an der Bremsanlage durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner ausführen zu lassen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Durch Sichtprüfung sicherstellen, dass beide Bremsbeläge und der Bremssattel die gleiche Farbmarkierung **2** aufweisen
- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle überprüfen

Mindestbelagstärke:
Die Bremsbeläge müssen eine deutlich sichtbare Verschleißmarkierung 1 aufweisen.

– Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar:
Bremsbeläge von einer Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner wechseln lassen!



Hinterradbremse

Achtung:
Mindestbelagstärke nicht unterschreiten!

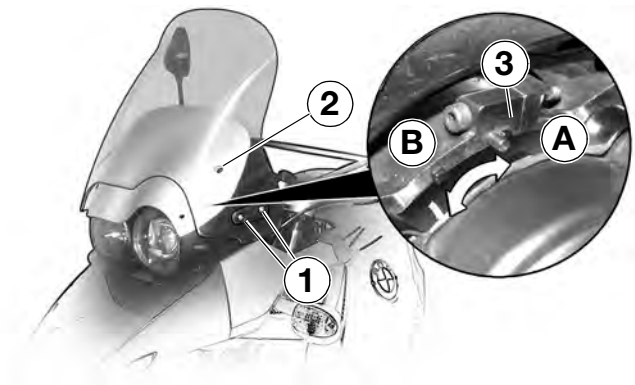
Hinweis:
Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner ausführen zu lassen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle überprüfen

– **Mindestbelagstärke: Durch die Bohrung 1 des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.**

- Ist die Bremsscheibe durch die Bohrung **1** des inneren Bremsklotzes sichtbar: **Bremsbeläge von einer Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner wechseln lassen!**

Scheinwerfereinstellung

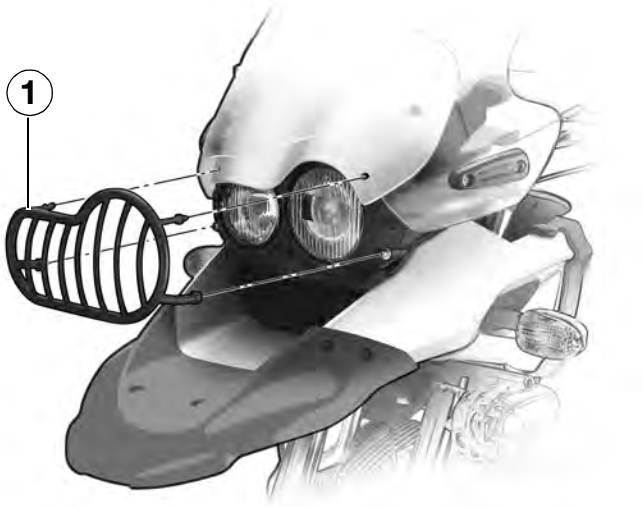


Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Je 2 Schrauben **1** links/rechts vom Windschild lösen
- Windschild abnehmen
- 2 Schrauben **2** von Verkleidung lösen
- Verkleidung abnehmen
- Klemmschraube **3** lockern
- Scheinwerfer bis zum Anschlag verdrehen

– Anschlag rechts **A** Rechtsverkehr
– Anschlag links **B** Linksverkehr

- Klemmschraube **3** festziehen
- Montage der Abdeckung, Verkleidung und Windschild in umgekehrter Reihenfolge



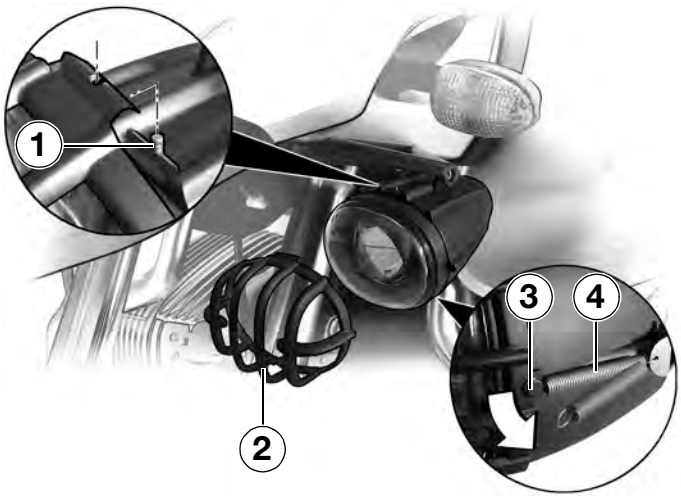
R 1150 GS Adventure

Hinweis:
Das Scheinwerfergitter **1** ist nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen zugelassen.

Zum Wechseln der Glühlampen für Fahr- bzw. Fernlicht Scheinwerfergitter **1** nach vorne vom Lampengehäuse abziehen.

[SZ] Sonderzubehör

Nebelscheinwerfer[SZ]



R 1150 GS Adventure

Scheinwerferglas reinigen

Warnung:
Verletzungsgefahr! Bei längerer Benutzung erhitzen sich die Gehäuse der Nebelscheinwerfer.

- Feder **4** aus Halterung **3** am Schutzgitter **2** aushängen (Pfeil)

Achtung:
Schutzgitter **2** am Fixierstift **1** beim Ein- bzw. Ausbau nicht beschädigen.

- Schutzgitter **2** an der Unterkante vorsichtig nach vorne schwenken und über Fixierstift **1** abziehen
- Scheinwerfergläser reinigen
- Einbau des Schutzgitters in umgekehrter Reihenfolge

[SZ] Sonderzubehör

Hinweise zum Glühlampen wechseln

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (MOTRONIC) und einem leistungsgesteigerten Zündsystem ausgestattet.

Warnung:
Arbeiten an der elektrischen Anlage nur bei unterbrochenem Stromkreis (Zündung und Licht ausgeschaltet) durchführen. Sicherer ist es, das Batterie-Minuskabel abzuklemmen und zu isolieren.
Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren!
– Lebensgefahr!

Achtung:
Ihr Motorrad ist mit jeweils einer Lampe für Fahr-/Fernlicht, Standlicht, Brems- und Rücklicht sowie mit vier Lampen für die Blinker versehen.
Bei Ausfall einer dieser Lampen kann es zu Problemen beim Sehen und Gesehen werden kommen.
Nehmen Sie deshalb immer entsprechende Reservelampen mit.

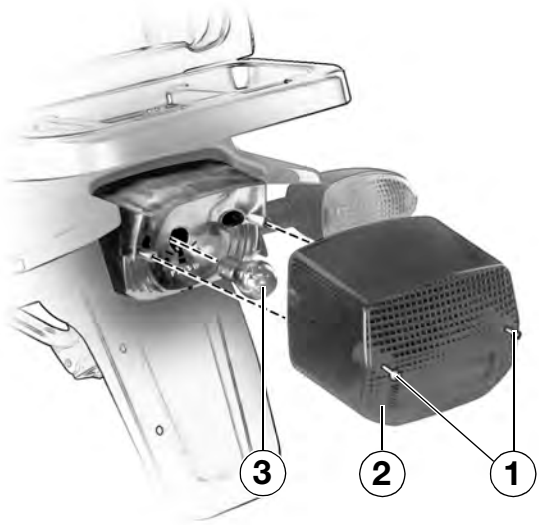
Hinweis:
Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren.
Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.
Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung.
Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge.

Rück-/Bremslicht

Achtung:
Vor dem Wechseln von Glühlampen Zündung ausschalten!

Hinweis:
Nur bei BMW Integral ABS[SA]: Bei Ausfall des Rücklichtes übernimmt das gedimmte Bremslicht die Funktion vom Rücklicht. Erkennbar durch Aufleuchten der allgemeinen Warnleuchte im Cockpit. (➠Bedienungsanleitung Kapitel 3). Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

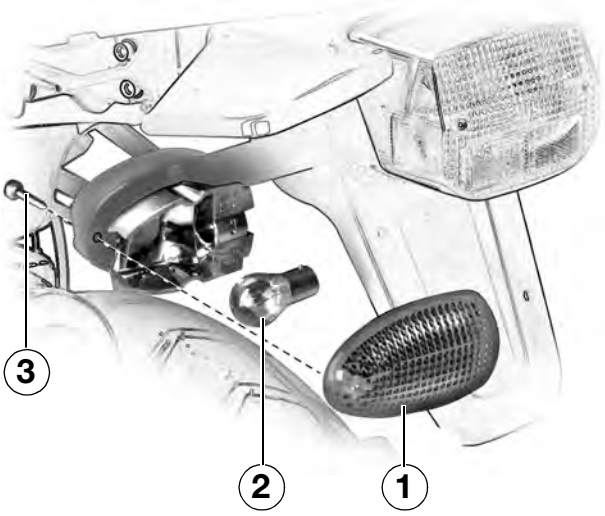
SA Sonderausstattung



- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Befestigungsschrauben **1** lösen
- Heckleuchtenglas **2** abnehmen
- Glühlampe **3** nach vorne in Fahrtrichtung drücken und durch Linksdrehen lösen
- Glühlampe herausnehmen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge

– Brems-/Rücklichtlampe **3**: **12 V 21/5 W**

Glühlampen wechseln



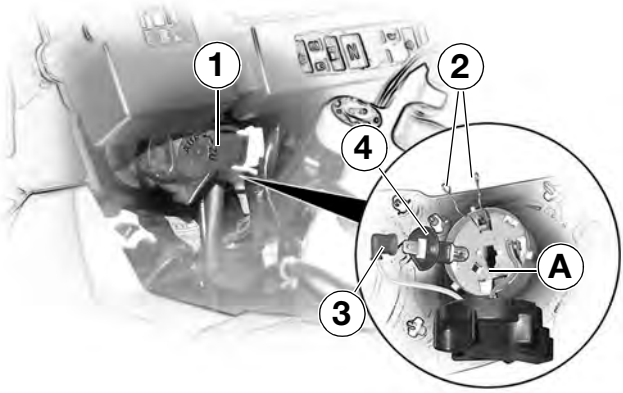
Blinker

Achtung:
Vor dem Wechseln von Glühlampen Zündung ausschalten!

Hinweis:
Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Befestigungsschraube **3** herausdrehen
- Blinkleuchten-Streuscheibe **1** abnehmen
- Glühlampe **2** nach innen drücken und durch Linksdrehen entriegeln
- Glühlampe herausnehmen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge

– Blinkerlampen vorn/hinten **2**: **12 V 21 W**



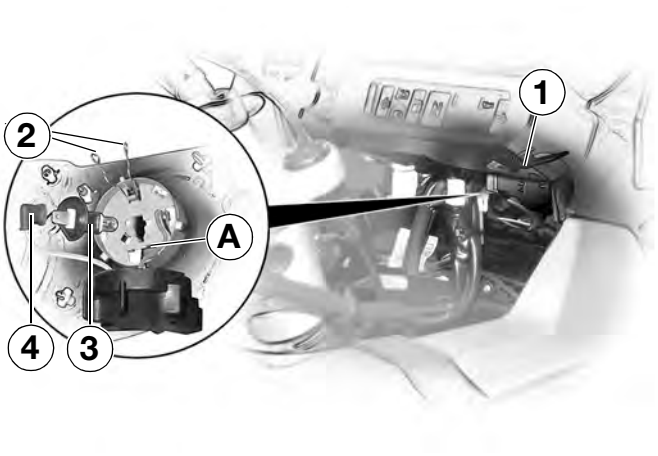
Abblendlicht

Achtung:
Vor dem Wechseln von Glühlampen Zündung ausschalten!

Hinweis:
Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Lenker nach links einschlagen
- Linke Abdeckung **1** durch Linksdrehen lösen und nach unten klappen
- Federbügel **2** links und rechts aus Arretierung **A** lösen und nach oben zurückklappen
- H1-Lampe **4** herausnehmen
- Anschlußkabel **3** von H1-Lampe **4** abziehen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge

– Abblendlichtlampe **4**:
H1 12 V 55 W



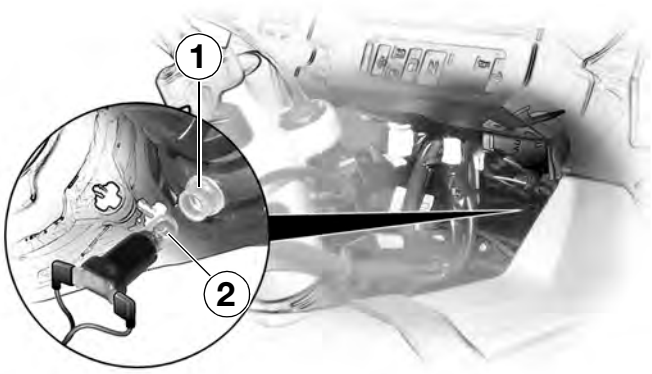
Fernlicht

Achtung:
Vor dem Wechseln von Lampen Zündung ausschalten!

Hinweis:
Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Lenker nach rechts einschlagen
- Rechte Abdeckung **1** durch Linksdrehen lösen und nach unten klappen
- Federbügel **2** links und rechts aus Arretierung **A** lösen und nach oben zurückklappen
- H1-Lampe **3** herausnehmen
- Anschlußkabel **4** von H1-Lampe **3** abziehen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge

– Fernlichtlampe **3**:
H1 12 V 55 W



Standlicht

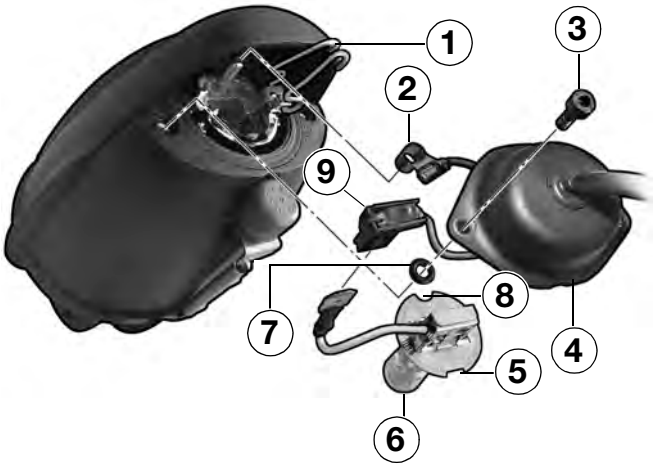
Achtung:
Vor dem Wechseln von Glühlampen Zündung ausschalten!

Hinweis:
Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Lampenträger **1** nach unten aus Scheinwerfergehäuse herausziehen
- Glühlampe **2** durch Hineindrücken und gleichzeitige Linksdrehung lösen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge

– Standlichtlampe **2**: **12 V 4 W**

Glühlampen wechseln



R 1150 GS Adventure

Nebelscheinwerfer[SZ]

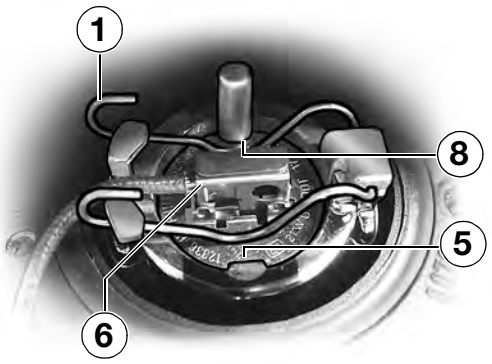
Warnung:
Verletzungsgefahr! Bei längerer Benutzung erhitzen sich die Gehäuse der Nebelscheinwerfer.

Achtung:
Vor dem Wechseln von Glühlampen Zündung ausschalten.

Hinweis:
Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Zwei Befestigungsschrauben **3** herausdrehen
- Kappe **4** nach hinten abnehmen
- Massekabel **2** und Steckverbindung **9** trennen

[SZ] Sonderzubehör



- Bügel **1** zum Entriegeln gleichzeitig zur Lampenfassung und nach außen drücken
- Glühlampe **6** entnehmen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge

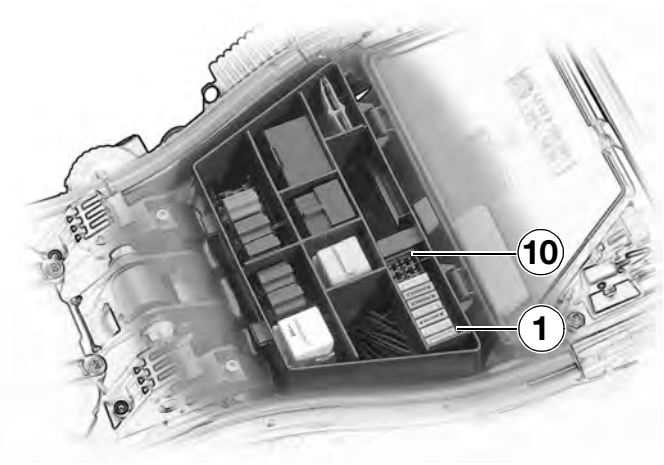
Hinweis:
Beim Einbau auf richtige Lage der Nuten im Lampensockel achten.
- runde Nut **8** oben
- eckige Nut **5** unten

Hinweis:
Dichtringe **7** reinigen und auf Beschädigung überprüfen, ggf. erneuern

- Nebelscheinwerfer-Lampen[SZ] **6:**
  H3 12 V 55 W

[SZ] Sonderzubehör

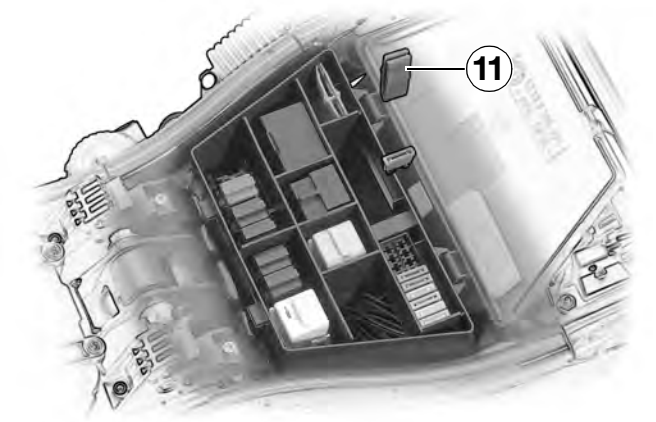
Sicherungen wechseln



Achtung:
Vor dem Wechseln der Sicherungen Zündung ausschalten!
Defekte Sicherungen nicht reparieren – Brandgefahr!
Deshalb immer einige Reservesicherungen mitführen.
Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden!

Sicherungsbelegung

1 Instrumenten-Kombination, Anzeigedämpfung, Bremslicht, ohne BMW integral ABS ..... 4 A
2 Stand-,Schlusslicht ..... 4 A
3 FID, Steckdose ..... 15 A
4 Horn ..... 7,5 A
5 Motorelektronik, Diagnosestecker ..... 10 A
6 Kraftstoffpumpe ..... 10 A
7 Heizgriffe ..... 4 A
8 frei
9 frei
10 frei



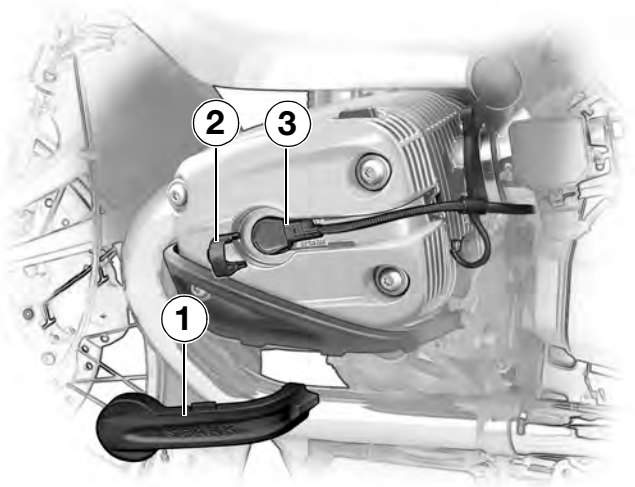
Sicherungen auswechseln

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Sitzbank abnehmen
- Deckel der Zentralelektrik entriegeln und abnehmen
- Defekte Sicherung mit beiliegender Greifklammer **11** aus Steckfassung ziehen
- Neue Sicherung nach Sicherungsbelegung (➠ 48) einsetzen
- Deckel der Zentralelektrik schließen
- Sitzbank verriegeln

Hinweis:

Bei häufigem Defekt elektrische Anlage durch eine Fachwerkstatt, am besten durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!

Zündkerzen wechseln

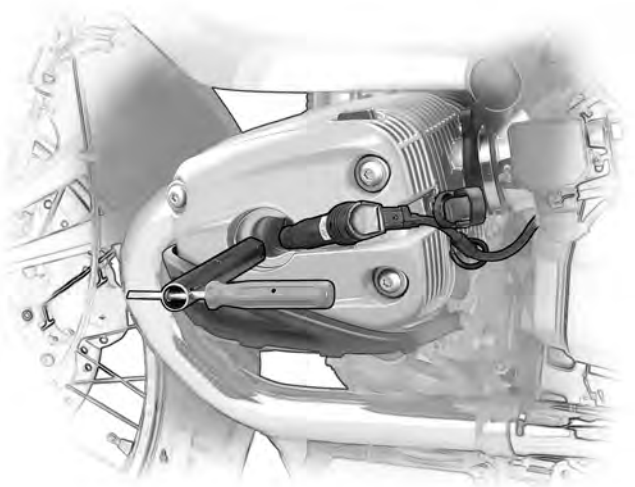


Warnung:
Arbeiten an der elektrischen Anlage nur bei unterbrochenem Stromkreis (Zündung ausschalten) durchführen. Sicherer ist es, das Batterie-Minuskabel abzuklemmen und zu isolieren.
Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren!
– Lebensgefahr!

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (MOTRONIC) und einem leistungsgesteigerten Zündsystem ausgestattet.

Hauptzündkerze wechseln

- Motorrad auf Seitenständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achtens
- Zündkerzenabdeckung **1** abziehen
- Mit Abzieher **2** (➠ 19) Kerzenschachtspule **3** abziehen



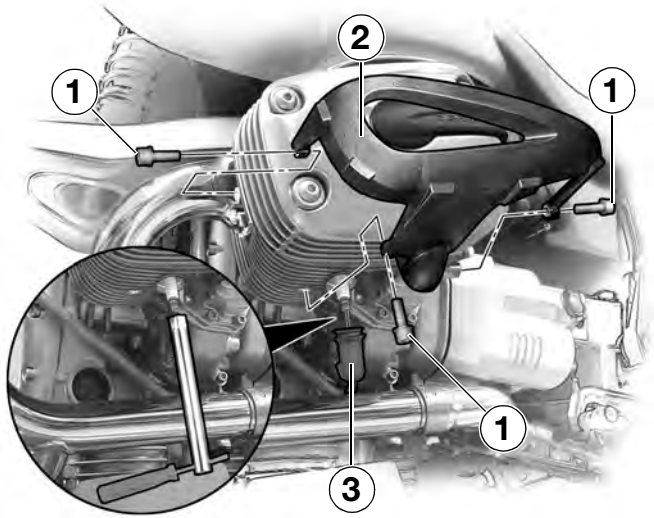
- Mit Zündkerzenschlüssel (➠ 19) und Schraubendreher Zündkerze herausschrauben
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

Hinweis:
Auf korrekten Sitz der Zündkerzenabdeckung achten

Achtung:
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen! Am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Anziehdrehmoment:
(Bei kaltem Motor)
Zündkerzen, neu ..... 30 Nm
Zündkerzen, gebraucht ..... 20 Nm

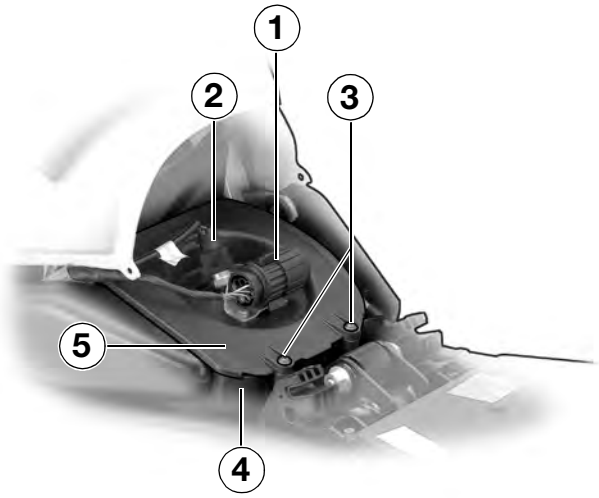
Zündkerzen wechseln



Nebenzündkerze wechseln

- Motorrad auf Seitenständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- 3 Befestigungsschrauben **1** herausdrehen
- Zylinderschutzbügel **2** abnehmen
- Zündkerzenstecker **3** abziehen
- Mit Zündkerzenschlüssel und Schraubendreher Zündkerze herausschrauben
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

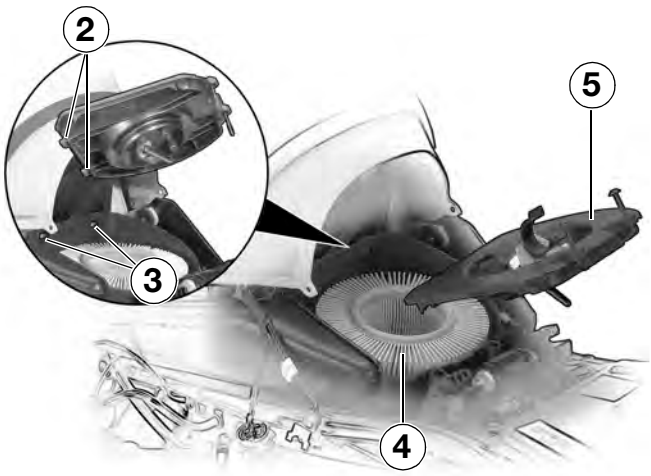
Anziehdrehmoment:
(Bei kaltem Motor)
Nebenzündkerzen..... 20 Nm



Luftfiltereinsatz wechseln

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Sitzbank abnehmen
- Diagnosestecker **1** aus Halterung abnehmen
- Steckverbindung **2** am Luftfiltertemperaturfühler trennen
- Zwei Befestigungsschrauben **3** aus Luftfiltergehäuse **4** herausdrehen

Hinweis:
Die Befestigungsschrauben **3** verbleiben im Luftfilterdeckel **5**.



- Luftfilterdeckel **5** hinten hochschwenken und von Luftfiltergehäuse abnehmen
- Alten Luftfiltereinsatz **4** aus Luftfiltergehäuse nehmen
- Neuen Luftfiltereinsatz in Luftfiltergehäuse einsetzen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge

Hinweis:
Zum Einbau, Luftfilterdeckel wie abgebildet ansetzen und die Zapfen **2** in die Laschen **3** am Luftfiltergehäuse einsetzen. Deckel zuklappen.

Gelbatterien sind wartungsfrei. Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Achtung:
- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie darf nicht geöffnet werden!
- Es darf kein Wasser nachgefüllt werden!
- Batterie nur mit geregelten Ladegeräten, spannungsbegrenzt auf 14,4 V, laden.

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Garantieleistungen.

Warnung:
Das Motorrad darf nicht über die Bordsteckdose fremdgestartet werden!
– Brandgefahr!
- **Motorrad nur bei kaltem Motor anschieben!**

Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose sind nicht für einen Fremdstart des Motorrades ausgelegt.

Achtung:
Bei völlig entleerter Batterie keine Starhilfe durchführen, sondern Batterie laden!
Gefahr von Schäden an den Steuergeräten!

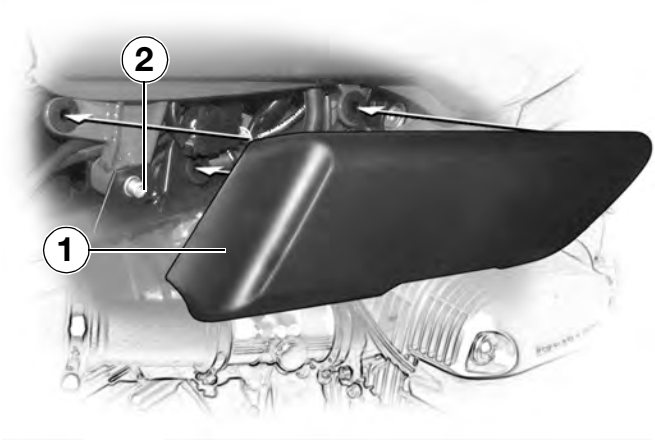
Bei längeren Fahrpausen

- Vor Stilllegung, länger als einen Monat, muss die Batterie nachgeladen werden.

Achtung:
Bei nicht abgeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
Zur Lagerung Masseleitung abklemmen.

- Außer Betrieb gesetzte Batterien kühl lagern. Batterie nie in entladenem Zustand aufbewahren
- Bei längeren Standzeiten Batterie ca. alle 4 Monate nachladen. Wurde die Batterie nicht abgeklemmt, spätestens alle 2 Monate nachladen
- Vor Inbetriebnahme in jedem Fall wieder voll aufladen

Stilllegung des Motorrades sowie Wartung und Lagerung der Batterie im Zweifelsfall durch eine Fachwerkstatt, am besten durch Ihren BMW Motorrad Partner durchführen lassen



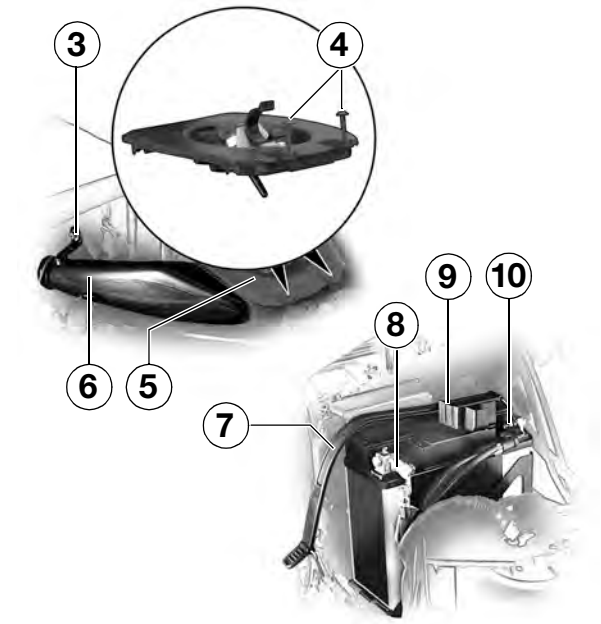
Batterie ausbauen

Warnung:
Kraftstofftank, Kabel und Schläuche bei Ausbau nicht beschädigen!
Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung abklemmen!
Um Kurzschluss zu vermeiden:

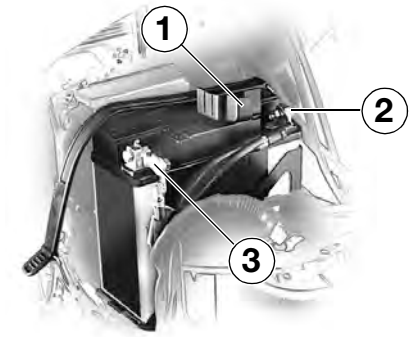
- Zuerst Batterie**minus**kabel (–),
- dann Batterie**plus**kabel (+) abklemmen!

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Sitzbank abnehmen
- Seitenverkleidung **1** rechts abnehmen
- Schraube **2** für Tankbefestigung lösen
- Tank leicht nach hinten ziehen, anheben und abstützen

Batterie aus-/einbauen



- Befestigungsschraube **3** von Ansaugschnorchel lösen
- Schrauben **4** von Luftfiltergehäuse lösen
- Luftfilterdeckel **5** aufklappen
- Ansaugschnorchel **6** abnehmen
- Batteriespannband **7** lösen
- Batterie**minus**kabel **8** abklemmen
- Schutzkappe für Batterieplus-pol **9** mit Schraubendreher aufklappen
- Batterie**plus**kabel **10** abklemmen
- Batterie nach links herausziehen



Batterie einbauen
Der Einbau der Batterie erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

Warnung:
Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung anklemmen! Um Kurzschluss zu vermeiden:
- **Erst Batteriepluskabel (+) 2 anklemmen**
- **Schutzkappe 1 für Batteriepluspol zuklappen**

– **Batterie nie ohne Schutzkappe einbauen!**

- **Batterieminuskabel (–) 3 anklemmen**

Batterie aus-/einbauen

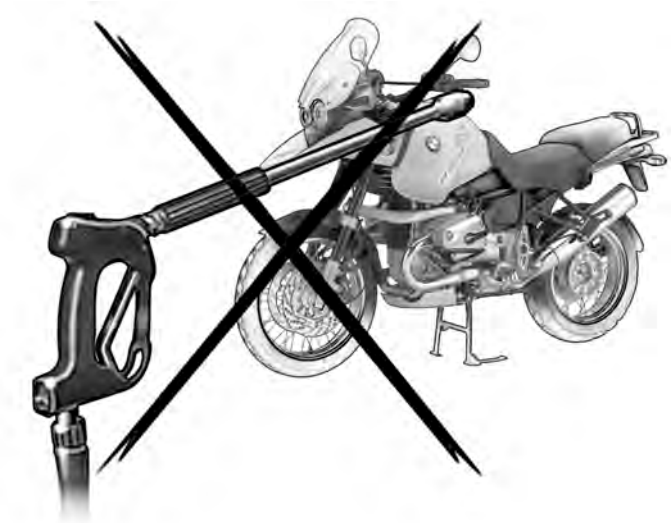
Achtung:
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen!
Am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Anziehdrehmoment:
Batteriepolklemmen 3,5 Nm

Hinweis:
Abklemmen der Batterie löscht alle Einträge (z. B. Fehler, Einstellungen) im Speicher des Motronic-Steuergerätes.
Der Verlust der Einstellungen kann kurzzeitig zu Beeinträchtigungen des Motorlaufes bei der Wiederinbetriebnahme führen.

- Zündung einschalten
- Gasdrehgriff ein- bis zweimal ganz öffnen

– Motronic erfaßt Drosselklappenstellung



Achtung:
Gummi- und Kunststoffteile dürfen nicht durch aggressive oder eindringende Reinigungs- und Lösungsmittel beschädigt werden.
Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden!
Der hohe Wasserdruck kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem und an der gesamten Elektrik führen.

Hinweis:
Regelmäßige und sachgemäße Reinigung ist für den Werterhalt Ihres Motorrades ein wichtiger Faktor.
Sicherheitswichtige Bauteile bleiben so in ihrer vollen Funktion erhalten.



Säubern

Warnung:
Nach dem Reinigen bzw. vor Fahrtbeginn immer eine Bremsprobe durchführen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen, festen Untergrund achten
- Räder, Motor-, Getriebeblock und Schwinge mit mildem Reiniger nach Herstellerangaben behandeln
- Nasse Flächen gut trocknen
- Instrumentenkombination, Schalter und Windschild nicht mit Lösungs- oder Reinigungsmitteln säubern – Windschild nicht zerkratzen
- Teerspritzer nur mit freigegebenen Entfernern beseitigen – Gut nachspülen!
- Standrohre von Insekten, Fliegen usw. säubern
- Lack- und Chromteile regelmäßig mit entsprechenden Pflegemitteln behandeln



Streusalz entfernen

- Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

Hinweis:
Kein warmes Wasser verwenden
– verstärkte Salzeinwirkung!

- Motorrad gut trocknen
- Chromteile mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln
- Gesäuberte und trockene Verkleidungsteile mit empfohlenem Wachs einreiben/polieren

Windschild reinigen

Achtung:
Keine Reinigungsmittel verwenden. Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an.

- Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen

Hinweis:
Schmutz und Insekten mit aufgelegtem nassen Küchentuch einweichen.





Lackschäden ausbessern

Achtung:
Arbeits- und Sicherheitsvorschriften des Herstellers beachten

- Kleine Lack- oder Steinschlagschäden mit BMW Lackstift beseitigen

Hinweis:
Größere Schäden durch eine Fachwerkstatt, am besten durch Ihren BMW Motorrad Partner beheben lassen.

Schalldämpferanlage pflegen

- Veränderungen an der Auspuffanlage (betriebs- und umweltbedingt) mit „Metal Polish“ der Fa. Autosol, BMW Bestellnr. 82 14 9 400 890 behandeln



Stillegen

- Motorrad reinigen (➠ 62-64)
- Batterie ausbauen (➠ 57-59)
- Brems-, Kupplungshebelgelenke, Haupt- und Seitenständerlagerungen mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke/verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben
- Motorrad in trockenem Raum auf Hauptständer stellen
- Motor so unterbauen, dass beide Räder unbelastet sind

Hinweis:
Vor dem Stilllegen des Motorrades Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt, am besten Ihren BMW Motorrad Partner wechseln lassen. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion durch eine Fachwerkstatt, am besten mit Ihren BMW Motorrad Partner verbinden.



Inbetriebnahme

- Außenkonservierung ggf. entfernen
- Motorrad reinigen (➠ 62)
- Betriebsbereite Batterie einbauen (➠ 59)
- Sicherheitskontrollen durchführen (Bedienungsanleitung ➠ 28-57)
- Bremsen überprüfen (Bedienungsanleitung ➠ 36-44)
- Reifenluftdruck prüfen/ korrigieren (Bedienungsanleitung ➠ 54)

	R 1150 GS / GS Adventure
Bauart	Luftgekühlter Zweizylinder-Boxermotor mit zusätzlich ölgekühlter Auslaßpartie mit je einer über Kette angetriebenen seitlich angeordneten Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder über Stößel und kurze Stößelstangen betätigt, Naßsumpfschmierung.
Hubraum	1130 cm^3
Größte Nennleistung nach DIN 70 020	
	62 kW
bei Drehzahl	6750 min^{-1}
Größtes Drehmoment	98 Nm
bei Drehzahl	5250 min^{-1}
Zulässige Drehzahlen	
Höchstdrehzahl	7900 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	1100 ±50 min^{-1}
Bohrung/Hub	101/70,5 mm
Verdichtungsverhältnis	10,3 : 1
Kraftstoffverbrauch nach ISO 7118	
bei konstanten 90 km/h	4,5 l/100 km
bei konstanten 120 km/h	5,7 l/100 km
Maximaler Ölverbrauch	1 l/1000 km

Kraftübertragung

	R 1150 GS / GS Adventure
Kupplung	Auf der Kurbelwelle befestigte Einscheiben-Trockenkupplung in Leichtbauweise mit übersetzter Tellerfeder und Anlasserzahnkranz. Hydraulische Betätigung.
Kupplungsscheiben-Ø	165 mm
Schaltgetriebe	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer
Gesamtübersetzung	1. Gang = 3,864 / 4,465[SA] 2. Gang = 3,022 3. Gang = 2,393 4. Gang = 1,962 5. Gang = 1,700 6. Gang = 1,316 / 1,504 (Adventure)
Kraftübertragung vom Schaltgetriebe zum Hinterradantrieb	Im hohlen Schwingenarm des Paralever geschützt laufende Gelenkwelle mit integriertem Torsionsdämpfer und zwei Kreuzgelenken.
Hinterradantrieb	Über wälzgelagertes, palloidverzahntes Kegel- und Tellerrad mit Direktbefestigung des Hinterrades an der zum Flansch ausgebildeten Tellerradrückseite.
Hinterachsübersetzung	1 : 2,82

[SA] Sonderausstattung

	R 1150 GS / GS Adventure
Rahmen	3-teiliges Rahmenkonzept. Die mittragende Einheit Motor und Getriebe wird über einen Vorderrahmen aus Aluminiumguß mit einem Heckrahmen aus Stahlrohr verbunden. Die Verschraubung am Getriebe wird dabei durch eine geschmiedete Aluminium-Fußrastenplatte verstärkt.
Anordnung des Typenschildes und der Fahrgestellnummer	Vorderrahmen rechts
Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Zweischeibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln, Schrägablaufausgleich und schwimmend gelagerten Edelstahlbremsscheiben. Sintermetall-Bremsbeläge
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse mit Schwimmsattel und Edelstahlbremsscheibe. Semimetall-Bremsbeläge Bei BMW Integral ABS[SA]: Sintermetall-Bremsbeläge

[SA] Sonderausstattung

	R 1150 GS / GS Adventure
Radführung	
vorn	leicht ansprechende Radführung (Telelever) mit zentralem Federbein.
hinten	Einarmschwinge aus Aluminiumguß mit zusätzlicher Momentabstützung zum Ausgleich der Kardanreaktionen (Paralever) mit zentralem Federbein.
Einschlagwinkel des Vorderrades	2 x 42°
Nachlauf des Vorderrades	
Bei Leergewicht	108 mm
bei Normallage	115 mm

	R 1150 GS	GS Adventure
Radaufhängung vorn	Zentral-Federbein mit progressiver Schraubendruckfeder (Enden konisch gewickelt) und Gasdruck-Zweirohrdämpfer. Federvorspannung in fünf Stufen verstellbar.	
Positiver Federweg	122 mm	137 mm
Negativer Federweg	68 mm	73 mm
Gesamtfederweg	190 mm	210 mm
Standrohrdurchmesser	35 mm	35 mm
Nachlauf des Vorderrades bei Normallage	115 mm	121 mm
Radaufhängung hinten	Zentral-Federbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer. Zugstufendämpfung stufenlos verstellbar.	
	Federvorspannung über Hydraulikzylinder verstellbar.	
Positiver Federweg	135 mm	150 mm
Negativer Federweg	65 mm	70 mm
Gesamtfederweg (am Rad)	200 mm	220 mm
Schwingenlänge	506 mm	506 mm

Fahrgestell

	R 1150 GS / GS Adventure
Räder und Reifen	BMW Kreuzspeichenräder, Niederquerschnittsreifen
Vorderrad	mit Schrägschulterfelge und Doppelhump
Größe und Bezeichnung	2,50 x 19 MT H2
Reifengröße und Bezeichnung	110/80 R19 59H TUBELESS (schlauchlos)
	Stollenreifen Conti TKC 80 SA
Hinterrad	mit Schrägschulterfelge und Doppelhump
Größe und Bezeichnung	4,00 x 17 MT H2
Reifengröße und Bezeichnung	150/70 R17 69H TUBELESS (schlauchlos)
	Stollenreifen Conti ZKC 80 SA

SA Sonderausstattung

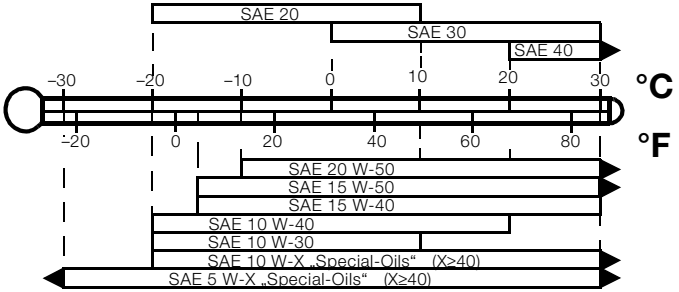
		R 1150 GS / GS Adventure
Reifenluftdruck bei kalten Reifen		
Solo	vorn	2,20 bar
	hinten	2,50 bar
Sozius	vorn	2,50 bar
	hinten	2,70 bar
Sozius und Gepäck	vorn	2,50 bar
	hinten	2,90 bar
Reifenprofiltiefe (Empfehlung Minimum)		
Vorderrad		2 mm
Hinterrad		3 mm

Warnung:
Gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten!

R 1150 GS / GS Adventure

Motoröl

Marken-HD-Öl der API-Klassifikation SF, SG oder SH; Erweiterungen mit CD oder CE sind zulässig; oder Marken-HD-ÖI der CCMC-Klassifikation G4 oder G5; Erweiterung PD2 ist zulässig.



Viskositätsklasse in Abhängigkeit von der Außentemperatur.
Die Temperaturgrenzen der SAE-Klassen können kurzfristig über- oder unterschritten werden.
Die „Special-Oils“ sind namentlich von der BMW AG freigegeben und bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.
Alle von BMW vertriebenen Motorenöle unterliegen der ständigen BMW Qualitätskontrolle.
Ölzusätze jeglicher Art werden werkseitig abgelehnt.

Füllmengen Motor	
ohne Filterwechsel	3,50 l
mit Filterwechsel	3,75 l

	R 1150 GS / GS Adventure
Getriebeöl	Marken-Hypoid-Getriebeöl, API-Klasse GL 5
Füllmenge	
Schaltgetriebe	ca. 1,0 l (bis Unterkante Einfüllöffnung)
Hinterradantrieb	ca. 0,25 l (bis Unterkante Einfüllöffnung)
Viskositätsklasse	EPX 90 alternativ SAE 90 API
Kraftstoffart	**Superkraftstoff bleifrei DIN 51 607, Mindestoktanzahl 95 (ROZ)**
Tankinhalt (nutzbar)	22 l / 30 l [SA] davon ca. 4 l Reserve

[SA] Sonderausstattung

	R 1150 GS / GS Adventure
Lagerschmierung und übrige Schmierstellen	Marken-Wälzlagerfett, Nutztemperaturbereich –25 °C ...+120 °C, Tropfpunkt 190 °C, hoher Korrosionsschutz, gute Wasser-, Oxidationsbeständigkeit; z.B. Shell Retinax EP2
Bremsflüssigkeit	DOT 4 Wir empfehlen BMW Bremsflüssigkeiten
	⚠ **Achtung:** Nur neue Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 4 verwenden!

	R 1150 GS / GS Adventure
Batterie	Gelbatterie 12 V 19 Ah, wartungsfrei
Zündkerzen	
Freigegebene Typen	
Hauptzündkerze	NGK BKR 7 EKC
Nebenzündkereze	Bosch YR6LDE oder NGK DCPR 8 EKC
Elektrodenabstand	0,8 mm
Verschleißgrenze	1,0
Absicherung Stromkreise	Durch „Minifuse“ Flachsteck-Sicherungen
Belastbarkeit	4 A, 7,5 A, 10 A und 15 A
Scheinwerfer	Doppelhalogenscheinwerfer
Glühlampen	
Fernlicht	H1-Halogenlampe 12 V 55 W
Abblendlicht (Fahrlicht)	H1-Halogenlampe 12 V 55 W
Nebelscheinwerfer[SZ]	H3-Halogenlampe 12 V 55 W
Standlicht	DIN 72 601 12 V 4 W Normbezeichnung T 8/4
Bremslicht/Schlußlicht	DIN 72 601 12 V 21/5 W Normbezeichnung P 25-2
Blinkleuchten	DIN 72 601 12 V 21 W Normbezeichnung P 25-1
Blinkkontrolleuchten	DIN 72 601 12 V 4 W Normbezeichnung T 8/4
Sonstige Kontrolleuchten, Instrumentenbeleuchtung	DIN 72 601 12 V 3 W Normbezeichnung W 10/3
Steckdose (nur GS Adventure)	12 V 5 A zum Anschluss von GPS, Roadbook, Tripmaster etc.

Maße und Gewichte

	R 1150 GS	GS Adventure
Länge über alles	2190 mm	2180 mm
Breite		
über Rückspiegel	945 mm	980 mm
über Lenker (mit Tilger)	903 mm	903 mm
über Fußrasten (Fahrer)	602 mm	602 mm
über Fußrasten (Sozius)	734 mm	735 mm
Größte Höhe (ohne Spiegel)	1420 +10 mm	1435 mm
Sitzhöhe bei Leergewicht	840/860 mm 2fach einstellbar	900 mm
Radstand		
bei Normallage	1515 mm	1501 mm
Bodenfreiheit		
bei Normallage	200 mm	220 mm
Leergewicht		
(fahrfertig, vollgetankt)	249 kg	253 kg 276,5 kg mit allen SA's
Trockengewicht	228 kg	232 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	460 kg	460 kg
Zulässige Radlasten		
vorn	180 kg	180 kg
hinten	300 kg	300 kg

	R 1150 GS	GS Adventure
Höchstgeschwindigkeit		
gemäß Typprüfung	196 km/h	192 km/h
mit Stollenreifen[SA]	160 km/h	160 km/h
Elastizität		
4. Gang 80-120 km/h	3,44 s	3,44 s
5. Gang 80-120 km/h	4,37 s	4,37 s
6. Gang 80-120 km/h	6,91 s	4,88 s
4. Gang 60-140 km/h	7,1 s	7,20 s
5. Gang 60-140 km/h	8,6 s	8,80 s
6. Gang 60-140 km/h	13,6 s	10,20 s
Leistungsgewicht		
fahrfertig + Fahrer (85 kg)	5,39 kg/kW	4,048 kg/kW 4,424 kg/kW mit allen SA's
bei zulässigem Gesamtgewicht	7,42 kg/kW	7,42 kg/kW
Fahrgeräusch		
nach 78/1015/EWG mod.	80 dB (A)	80 dB (A)
Luftwiderstandswert		
cw x A, sitzend	0,536	0,536
cw x A, liegend	0,518	0,518

[SA] Sonderausstattung

A
Abblendlicht, 44
Allgemeine Hinweise, 16, 17
Anziehdrehmomente
Bremssattel, 27, 33, 51
Hinterrad, 33, 51, 60
Vorderrad, 27
Auspuffanlage, Pflegemittel, 64

B
Batterie
Ausbau, 53, 57
Einbau, 59
Gewährleistung, 55
Laden, 55
Technische Daten, 77
Bereifung, 72
Bestätigung für
Kilometerzählerwechsel, 15
Blinker, 42
Bodenfreiheit, 78
Bohrung/Hub, 67
Bordwerkzeug, 19
Bremsen
Bremsflüssigkeit, 76
Mindestbelagstärke, 34
Technische Daten, 69
Verschleißmarkierung, 34
Bremssattel einbauen
Hinterrad, 51, 60

D
Drehmoment, 67
Drehzahlbegrenzungen, 67

E
Einschlagwinkel, 70
Elastizität, 79
Elektrische Anlage, 77

F
Fahrgeräusch, 79
Fahrleistungen, 79
Federweg, 71
Fehlersuche, 20
Felgen, 72
Fernlicht, 43
Füllmenge
Motor, 74
Schaltgetriebe, 75

G
Gesamtgewicht, 78
Getriebe
Füllmenge, 75
Ölsorten, 75
Technische Daten, 68
Übersetzungen, 68
Gewichte, 78
Glühlampen
Hinweis, 39
Technische Daten, 77
Wechseln
Abblendlicht, 43
Blinker, 42
Fernlicht, 44
Rück-/Bremslicht, 40
Standlicht, 45

H
Hinterrad
Ausbau, 28, 29, 30
Einbau, 31, 32, 33
Technische Daten, 72
Hinterradantrieb
Technische Daten, 68
Höchstdrehzahl, 67
Höchstgeschwindigkeit, 79
Hubraum, 67

I
Inbetriebnahme, 66
Inspektion (Einfahrkontrolle), Hinweise, 3
Inspektion 1000 km, 3

J
Jahresservice, Hinweise, 3
Jahresservice, Wartungsbestätigung, 11

K
Kilometerzählerwechsel, Bestätigung, 15
Kraftstoff
Art, 75
Verbrauch, 67
Kunststoffteile reinigen, 61
Kupplung, 68

L
Lackschäden ausbessern, 64
Leergewicht, 78
Leerlaufdrehzahl, 67
Leistungsgewicht, 79
Luftwiderstandswert, 79

M
Maße, 78
Motor, Bauart, 67
Motoröl
Füllmenge, 74
Technische Daten, 74
Verbrauch, 67
Viskosität, 74

N
Nachlauf, 70
Nennleistung, 67

O
Ölfüllmenge
Motor, 74
Schaltgetriebe, 75

P
Pannenhilfesatz für Schlauchlosreifen, 19
Paralever, 70
Pflegedienst, Hinweise, 3
Profiltiefe, 73

R
Radaufhängung, Technische Daten, 71
Räder, Technische Daten, 72
Radführung, 70

Radlasten, 78
Radstand, 78
Rahmen, 69
Reifen
Freigegebene Reifengrößen, 72
Luftdruck, 73
Pannenhilfesatz, 19
Profiltiefe, 73
Technische Daten, 72
Reifenschaden, 19
Reinigen/Pflegen
Allgemeine Hinweise, 61, 63
Lackschäden, 64
Säubern, 62
Streusalz, 63
Rück-/Bremslicht, 40

S

Schaltgetriebe
Füllmenge, 75
Technische Daten, 68
Scheinwerfereinstellung
Rechts-/Linksverkehr, 36
Schmier- und Betriebsstoffe, 74, 75, 76
Servicebestätigungen, 13, 14
Sicherheitshinweise, 16, 39, 50
Erläuterung, 86
Sicherheitsinformation, 2
Sicherungen
Belastbarkeit, 77
Belegung, 48
Sitzhöhe, 78
Standlicht, 45
Stillegen, Motorrad, 65
Störungstabelle, 20
Streusalzeinwirkung, 63

T

Tachoantrieb, 24, 25
Technische Daten, ab Seite, 67
Technische Veränderungen, 17
Telelever, 70
Typenschild, 69

V

Verdichtungsverhältnis, 67
Vorderrad
Ausbau, 22, 24
Einbau, 25
Technische Daten, 72
Vorderradständer, 22

W

Wartungsbestätigung, Jahresservice, 11
Wartungsbestätigungen, 7
Inspektion, 6
Pflegedienst, 6
Wartungsplan, 4, 5
Werkzeug, 19

Z

Zubehör, Original BMW Teile, 18
Zündkerzen, 77

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Kundendienst

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild-/Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

© 2002 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW Motorrad, After Sales.
Printed in Germany

BMW Motorrad
Bordliteratur

Bestell-Nr.:
01 40 7 680 210
10.2002
6. Auflage D/RF

Freude am Fahren